

Geständnisse zwischen den Bäumen

Von Rami

Hallo Leute!

Also diese Kurzgeschichte hab ich geschrieben als wir gerade in der Schule mit Kreativesschreiben angefangen hatten.

Hier zu müsst ihr wissen, das wir ein Bild vorgesetzt bekommen haben und über das Bild halt dann eine Geschichte schreiben mussten. Und das ist halt dabei raus gekommen. Ich entschuldige mich schon mal im vorraus für die Rechtschreibfehler und die Grammatikfehler in der Kurzgeschichte.

Bye Rami

Geständnisse zwischen den Bäumen

"Oh nein, ich komme zu spät", dachte sich eine junge hübsche Frau und rannte in einen kleinen Park, wo sie von einer Person schon erwartet wird. Es was Herbst und die Blätter nahmen schon einen gesunden rot-ton an. Diese Frau hatte es eilig, da sie sich schon vor einer Woche mit ihrer guten Freundin verabredet hatte. Sie kannten sich erst kurz, vor einen Monat hatte sie diese Frau angeräppelt, als sie es wie immer eilig hatte. Es war ein Treffen wie ein Blitz, was wohl beide nicht mehr in ihren Leben vergessen würden. Es herrschte gleich so eine Art von Anziehung zwischen den beiden. Es war für sie ein unbeschreibliches Gefühl, es wirbelte in ihren Körper rum. Ihre Gefühle ließen sie Purzelbäume schlagen. So wohl hatte sich diese Frau schon lange nicht mehr gefühlt. Diese Anziehung was sie verspürte war Faszination, so was hatte sie noch nie für einen Menschen gespürt. Sie rannte weiter, bis sie diese Person, auf diese sie sich schon gefreut hatte, auf der Bank sitzen sah. Sie sah wie immer sehr gut und gepflegt aus. Und ihre leichte Männliche Ausstrahlung zeigte mir, dass sie sich auf das Treffen gefreut hatte. "Es tut mir leid, wenn ich dich warten ließ", sagte diese Frau, als sie außer Atem vor der Bank auftauchte. "Nein, Nein ist schon gut. Hab ja nicht lang gewartet", meinte sie nur. Sie setzte sich neben sie und fragte: "Was wolltest du mir so eigentlich erzählen?" Fragte sie ganz neugierig. "Ähm, weißt du ich muss dir was gestehen." "Ach was ist es denn?" Fragte sie und sah sie dabei neugierig an. "Es ist so, ich bin nicht so wie du denkst." "Ach und wie bist du denn", fragte sie ganz gespannt. "Also es ist so, ich bin ...ich bin ein Mann", sagte sie oder besser gesagt er ganz einfach heraus. Die Frau sah ihn an und fragte dann: "Das ist doch nicht dein Ernst? Du machst Witze oder?" "Nein mach ich nicht." Er griff sich an die Haare und

nahm die blonde Perrücke ab. Ein Schweigen entstand zwischen den beiden und die Blätter fielen langsam von den Bäumen.